

WÜMME-ZEITUNG

LOKALES

SONNABEND
3. SEPTEMBER 2011

Teamgeist und Geschick sind gefragt

Kinder- und Jugendfeuerwehren aus dem Landkreis wetteifern beim Spiel ohne Grenzen

VON LENA TEUBER

Worpswede-Hüttenbusch. Auf dem Hüttenbuscher Sportplatz bot sich ein ungewöhnliches Bild. Keine Fußballer weit und breit, dafür war das Gelände voll mit Kindern, die sich an verschiedenen Spielstationen drängten. Die Mädchen und Jungen waren allesamt Mitglieder von Kinder- und Jugendfeuerwehren aus dem gesamten Landkreis.

Beim Kreisjugendfeuerwehrtag stand das Spiel ohne Grenzen im Blickpunkt. Roman Stelljes und sein Team hatten 15 Stationen aufgebaut, die Teamarbeit und Geschick erforderten. So mussten die Kinder Türme aus Tennisbällen und Klopapierrollen bauen. Ein Highlight war das überdimensional große Spiel „Der heiße Draht“. Dabei galt es, eine Öse an einem gebogenen Rohr entlang zu führen, ohne es zu berühren. 15 Mannschaften aus unterschiedli-

chen Jugend- und Kinderfeuerwehren wetteiferten auf dem Hüttenbuscher Sportplatz. Besonders erfolgreich war die Jugendfeuerwehr Osterholz-Scharmbeck, die auf dem ersten Platz landete. Auf die Plätze zwei und drei schafften es die Gruppen Grasberg I und Neu Sankt Jürgen.

Hüttenbuscher Kinder vorn

Bei den Kinderfeuerwehren freute sich die gerade erst gegründete Gruppe aus Hüttenbusch über den ersten Platz. Am Ende waren nicht nur die Kinder und Jugendlichen, sondern auch der Kreisjugendfeuerwehrtwart Christof Renken mit dem Ablauf rundum zufrieden.

Die nächste gemeinsame Veranstaltung folgt schon am Sonnabend, 17. September in Scharmbeckstotel. An diesem Tag treffen sich die Teilnehmer aus den Kinder- und Jugendfeuerwehren zum Dodge-Ball, einem dem Völkerball verwandten Spiel.



Geschicklichkeit war von den Jungen und Mädchen am „heißen Draht“ gefordert. FOTO: JULIA SCHULZ